



(11) **EP 2 208 923 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
09.03.2011 Patentblatt 2011/10

(51) Int Cl.:
F21S 8/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09015181.2**

(22) Anmeldetag: **08.12.2009**

(54) **Leuchte**

Lamp

Eclairage

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **15.01.2009 DE 202009000618 U**
17.07.2009 DE 202009009761 U
20.07.2009 DE 202009009937 U
24.10.2009 DE 202009014387 U

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
21.07.2010 Patentblatt 2010/29

(73) Patentinhaber: **Briloner Leuchten GmbH**
59929 Brilon (DE)

(72) Erfinder: **Hustadt, Hans-Walter**
59755 Arnsberg (DE)

(74) Vertreter: **Basfeld, Rainer et al**
Fritz Patent- und Rechtsanwälte
Postfach 1580
59705 Arnsberg (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 2 415 866 DE-U1-202009 014 387
US-A- 5 420 764 US-A1- 2002 064 039

EP 2 208 923 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Leuchte gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Weiterhin betrifft die vorliegende Erfindung einen Nachrüstatz für eine Leuchte, die ein Leuchtmittel und ein Basisteil mit einem Steckverbinder für die Verbindung der Leuchte mit einer an einer Wand eines Raumes angeordneten Steckdose umfasst.

[0002] Eine Leuchte der vorgenannten Art ist aus der US 5,420,764 bekannt. Bei der darin beschriebenen Leuchte ist ein von einem Basisteil wegragender Haltebügel vorgesehen, dessen von dem Basisteil abgewandtes Ende mittels einer Schraube an einer Abdeckung einer Steckdose angeschraubt werden kann.

[0003] Eine weitere Leuchte ist beispielsweise aus der DE 297 10 088 U1 bekannt. Bei dieser Leuchte sind das mit dem Steckverbinder versehene Basisteil und die Leuchtmittelhalterung nicht nur über ein Kabel sondern über starre und/oder flexible oder verformbare Verbindungselemente miteinander verbunden. Eine derartige Leuchte wird auch als Steckerleuchte bezeichnet, weil sie in eine an einer Wand eines Raumes angeordnete Steckdose eingesteckt und von dieser Steckdose abgestützt werden kann. Beispielsweise können die Verbindungselemente von dem Basisteil im Wesentlichen nach oben ragen und die Leuchtmittelhalterung in einer gewünschten Position halten. Es besteht dabei die Möglichkeit, dass in das Basisteil ein Schalter für das Schalten des Leuchtmittels integriert ist.

[0004] Als nachteilig bei derartigen Leuchten erweist es sich, dass die Halterung durch die Steckdose je nach Ausbildung der Steckdose und/oder der Leuchte instabil ist, so dass insbesondere ein Herabfallen der Leuchte zu befürchten ist. Dies kann zu einer Beschädigung der Leuchte oder auch des Bodenbelags führen. Insbesondere können durch die heiße Leuchtmittelhalterung beziehungsweise das heiße Leuchtmittel nach einem Herabfallen auch Brände verursacht werden.

[0005] Aus der DE 24 15 866 A1 ist eine weitere als Steckerleuchte ausgebildete Leuchte bekannt. Auch bei dieser Leuchte ist ein Basisteil mit einem Steckverbinder für die Verbindung der Leuchte mit einer an einer Wand eines Raumes angeordneten Steckdose versehen. Auch bei dieser Leuchte sind das Basisteil und die Leuchtmittelhalterung nicht nur über ein Kabel sondern über starre und/oder flexible oder verformbare Verbindungselemente miteinander verbunden.

[0006] Einen vergleichbaren Stand der Technik zeigt die US 2002/0064039 A1, bei der ebenfalls ein Basisteil mit einem Steckverbinder vorgesehen ist. Weiterhin sind auch bei dieser Leuchte das Basisteil und die Leuchtmittelhalterung über starre oder flexible oder verformbare Verbindungselemente miteinander verbunden.

[0007] Das der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Problem ist die Schaffung einer Leuchte der eingangs genannten Art, die gefahrloser betrieben werden kann. Weiterhin soll ein Nachrüstatz für eine derartige

Leuchte zur Verfügung gestellt werden, mit dem die Leuchte gefahrloser betrieben werden kann.

[0008] Dies wird erfindungsgemäß hinsichtlich der Leuchte durch eine Leuchte der eingangs genannten Art mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 sowie hinsichtlich des Nachrüstsatzes durch einen Nachrüstatz der eingangs genannten Art mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 14 erreicht. Die Unteransprüche betreffen bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung.

[0009] Gemäß Anspruch 1 ist vorgesehen, dass die Befestigungsmittel derart ausgebildet sind, dass die Befestigung der Leuchte an der Wand außerhalb der Steckdose ermöglicht wird und dass der Abstand zwischen der Leuchte und der Wand verstellbar ist. Durch die zusätzliche Befestigungsmöglichkeit an der Wand kann die Leuchte zur ortsunveränderlichen Leuchte werden, so dass die im Stand der Technik auftretenden Probleme vermieden werden können. Durch die Verstellbarkeit kann der Tatsache Rechnung getragen werden, dass verschiedene Steckdosen unterschiedlich stark aufbauen können.

[0010] Gemäß Anspruch 14 ist vorgesehen, dass der Nachrüstatz Befestigungsmittel umfasst, die eine Befestigung der Leuchte an der Wand außerhalb der Steckdose ermöglichen.

[0011] Weitere Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden deutlich anhand der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele unter Bezugnahme auf die beiliegenden Abbildungen. Darin zeigen

Fig. 1a eine perspektivische Ansicht einer ersten Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte vor einer mit einer Steckdose versehenen Wand, wobei die Befestigungsmittel der Leuchte noch nicht montiert sind;

Fig. 1b die Leuchte gemäß Fig. 1 a im an der Wand montierten Zustand;

Fig. 2a eine perspektivische Ansicht einer zweiten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 1a;

Fig. 2b eine perspektivische Ansicht der zweiten Ausführungsform der Befestigungsmittel;

Fig. 3a eine perspektivische Ansicht einer dritten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 1 a;

Fig. 3b eine perspektivische Ansicht der dritten Ausführungsform der Befestigungsmittel;

Fig. 3c eine Schnittansicht der dritten Ausführungsform der Befestigungsmittel;

Fig. 4a	eine perspektivische Ansicht einer vierten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 1 a;		gemäßen Leuchte mit einer zehnten Ausführungsform von Befestigungsmitteln;
Fig. 4b	eine perspektivische Ansicht der vierten Ausführungsform der Befestigungsmittel;	5	Fig. 13 eine perspektivische Vorderansicht einer fünften Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte mit einer elften Ausführungsform von Befestigungsmitteln;
Fig. 5a	eine Seitenansicht einer fünften Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 1a;	10	Fig. 14a eine perspektivische Rückansicht der Leuchte gemäß Fig. 13 mit einer zwölften Ausführungsform von Befestigungsmitteln;
Fig. 5b	eine perspektivische Ansicht der fünften Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte;	15	Fig. 14b eine Seitenansicht der Leuchte gemäß Fig. 14a;
Fig. 6a	eine perspektivische Ansicht einer zweiten Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte vor einer mit einer Steckdose versehenen Wand, wobei die Befestigungsmittel der Leuchte noch nicht montiert sind;	20	Fig. 15 eine perspektivische Ansicht einer dreizehnten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 13.
Fig. 6b	die Leuchte gemäß Fig. 6a im an der Wand montierten Zustand;		[0012] In den Figuren sind gleiche oder funktional gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen.
Fig. 7	eine perspektivische Ansicht einer sechsten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 6a;	25	[0013] Die aus Fig. 1a und Fig. 1b ersichtliche Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte umfasst ein Basisteil 1 mit einem Steckverbinder 2, eine als Strahlerkopf ausgebildete Leuchtmittelhalterung 3 mit einem nicht abgebildeten Leuchtmittel und Verbindungsmittel 4, die das Basisteil 1 mit der Leuchtmittelhalterung 3 verbinden. Weiterhin umfasst die Leuchte Befestigungsmittel 5, um die Befestigung der Leuchte an der Wand 6 eines Raumes zu ermöglichen.
Fig. 8	eine perspektivische Ansicht einer siebten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 6a;	30	[0014] Der Steckverbinder 2 ist als handelsüblicher Steckverbinder ausgebildet, der zur Spannungsversorgung der Leuchte in eine Steckdose 7 eines normalen Haushalts-Stromkreises eingesteckt werden kann. Dazu weist der Steckverbinder 2 zwei Kontaktstifte 8, 9 auf. Der Steckverbinder 2 ist an das Basisteil 1 angebracht oder angeformt und ragt von diesem im Gebrauchszustand der Leuchte (siehe Fig. 1a) seitlich weg. Auf der von dem Steckverbinder 2 abgewandten Seite des Basisteils 1 ist an diesem ein Schalter 10 angeordnet, mit dem das Leuchtmittel ein- und ausgeschaltet werden kann.
Fig. 9a	eine perspektivische Ansicht einer achten Ausführungsform der Befestigungsmittel mit einem Teil der Leuchte gemäß Fig. 6a;	35	[0015] Die Verbindungsmittel 4 umfassen ein röhrenförmiges starres Verbindungselement 11 und ein mit dem starren Verbindungselement 11 verbundenes röhrenförmiges flexibles oder verformbares Verbindungselement 12. Dabei ist das starre Verbindungselement 11 mit dem Basisteil 1 und das flexible oder verformbare Verbindungselement 12 mit der Leuchtmittelhalterung 3 verbunden. Durch die Verbindungselemente 11, 12 hindurch erstreckt sich ein nicht abgebildetes Kabel, das eine elektrisch leitende Verbindung zwischen dem Basisteil 1 und dem Leuchtmittel herstellt.
Fig. 9b	die achte Ausführungsform der Befestigungsmittel im an der Wand montierten Zustand;	40	[0016] Die Befestigungsmittel 5 umfassen ein erstes, fest an dem starren Verbindungselement 11 angebrachtes Befestigungselement 13 und ein zweites, an der Wand 6 anbringbares Befestigungselement 14. Das erste Befestigungselement 13 weist eine im montierten Zu-
Fig. 10a	eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Nachrüstsatzes für die Befestigung einer ebenfalls abgebildeten Leuchte an einer Wand;	45	
Fig. 10b	die mit dem Nachrüstsatz gemäß Fig. 10a an einer Wand befestigte Leuchte;	50	
Fig. 11a	eine perspektivische Vorderansicht einer dritten Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte mit einer neunten Ausführungsform von Befestigungsmitteln;	55	
Fig. 11b	eine perspektivische Rückansicht der Leuchte gemäß Fig. 11a;		
Fig. 12	eine perspektivische Vorderansicht einer vierten Ausführungsform einer erfindungs-		

stand der Leuchte von dem starren Verbindungselement 11 zur Wand 6 hinragende Stange 15 auf. Das erste Befestigungselement 13 ist insbesondere ein einstückiges Teil.

[0017] Das zweite Befestigungselement 14 weist einen an der Wand 6 anschraubbaren Anbringabschnitt 16 und eine im montierten Zustand der Leuchte von der Wand 6 wegragende, vorzugsweise hohlzylindrische Aufnahme 17 auf. In die Aufnahme 17 kann die Stange 15 eingeschoben werden und darin durch eine Madenschraube 18 festgelegt werden. Das zweite Befestigungselement 14 ist insbesondere ein einstückiges Teil.

[0018] Dabei ermöglicht die Verschiebbarkeit der Stange 15 in der Aufnahme 17 während der Montage eine Anpassung an den beispielsweise durch die Abmessung der Steckdose 7 vorgegebenen Abstand des starren Befestigungselements 11 von der Wand 6.

[0019] Bei der zweiten Ausführungsform gemäß den Fig. 2a und Fig. 2b umfassen die Befestigungsmittel 5 lediglich ein Befestigungselement 19, das an der Wand anschraubbar ist. Das Befestigungselement 19 ist bügel förmig ausgebildet und kann das starre Verbindungselement 11 umgreifen.

[0020] Bei der dritten Ausführungsform gemäß den Fig. 3a und Fig. 3b umfassen die Befestigungsmittel 5 zwei miteinander verbindbare Befestigungselemente 20, 21. Das zweite Befestigungselement 21 ist dabei an die Wand anschraubbar und weist eine Ausnehmung 22 auf, in die das starre Verbindungselement 11 einbringbar ist. Weiterhin weist das zweite Befestigungselement 21 ein Außengewinde 23 auf, auf das das erste Befestigungselement 20 mit einem entsprechenden Innengewinde 24 derart aufschraubbar ist, dass das starre Verbindungselement 11 in der Ausnehmung 22 festgelegt wird.

[0021] Eine vergleichbare Gestaltung der Befestigungsmittel weist die vierte Ausführungsform gemäß den Fig. 4a und Fig. 4b auf. Im Unterschied zu der dritten Ausführungsform sind die Befestigungselemente 20, 21 der vierten Ausführungsform nicht zylindrisch sondern kubisch ausgebildet. Weiterhin ist an dem zweiten Befestigungselement 21 anstelle eines Außengewindes eine Außenverzahnung 25 und an dem ersten Befestigungselement 20 anstelle eines Innengewindes eine Innenverzahnung 26 vorgesehen.

[0022] Die fünfte Ausführungsform der Befestigungsmittel 5 gemäß den Fig. 5a und Fig. 5b umfasst ein hakenförmiges erstes Befestigungselement 27, das an dem starren Verbindungselement 11 angebracht ist. Weiterhin umfasst die fünfte Ausführungsform ein zweites Befestigungselement 19, das dem der zweiten Ausführungsform entspricht oder gleicht. In dieses bügel förmige zweite Befestigungselement 19 kann das hakenförmige erste Befestigungselement 27 eingreifen (siehe Fig. 5a).

[0023] Bei der zweiten Ausführungsform der Leuchte gemäß den Fig. 6a und Fig. 6b umfassen die Verbindungsmittel 4 eine als starres Verbindungselement dienende Platte 28. Diese als Verbindungselement dienende Platte 28 ist fest mit dem Basisteil 1 und einer

schwenkbaren Strahlerhalterung 29 verbunden, die den als Leuchtmittelhalterung 3 dienenden Strahlerkopf trägt.

[0024] Die Befestigungsmittel 5 der zweiten Ausführungsform der Leuchte entsprechen denjenigen der ersten Ausführungsform. Die Befestigungsmittel 5 umfassen ein erstes, fest an der Platte 28 angebrachtes Befestigungselement 13 und ein zweites, an der Wand 6 anbringbares Befestigungselement 14. Das erste Befestigungselement 13 weist eine im montierten Zustand der Leuchte von Platte 5 zur Wand 6 hinragende Stange 15 auf. Das erste Befestigungselement 13 ist oberhalb des Basisteils 1 und oberhalb der Strahlerhalterung 29 an der Platte 28 angebracht.

[0025] Das zweite Befestigungselement 14 weist einen an der Wand 6 anschraubbaren Anbringabschnitt 16 und eine im montierten Zustand der Leuchte von der Wand 6 wegragende, vorzugsweise hohlzylindrische Aufnahme 17 auf. In die Aufnahme 17 kann die Stange 15 eingeschoben werden und darin durch eine Madenschraube 18 festgelegt werden. Das zweite Befestigungselement 14 ist insbesondere ein einstückiges Teil.

[0026] Die sechste Ausführungsform der Befestigungsmittel 5 gemäß Fig. 7 ähnelt derjenigen gemäß Fig. 6a und Fig. 6b. Im Unterschied dazu ist das erste Befestigungselement als Schraube 30 ausgebildet. Weiterhin weist das zweite Befestigungselement 31 einen abgewinkelten Haltesteg 32 mit einem Innengewinde 33 auf, in den die Schraube 30 einschraubbar ist.

[0027] Die siebte Ausführungsform der Befestigungsmittel 5 gemäß Fig. 8 ähnelt ebenfalls derjenigen gemäß Fig. 6a und Fig. 6b, wobei das erste Befestigungselement 13 eine Stange 15 und das zweite Befestigungselement 34 eine vorzugsweise hohlzylindrische Aufnahme 17 auf. Im Unterschied zu den vorherigen Ausführungsformen kann bei der siebten Ausführungsform jedoch das zweite Befestigungselement 34 durch eine in die Aufnahme 17 einschraubbare Schraube 35 an der Wand befestigt werden.

[0028] Die achte Ausführungsform der Befestigungsmittel 5 gemäß Fig. 9a und Fig. 9b ähnelt ebenfalls derjenigen gemäß Fig. 6a und Fig. 6b. Allerdings weist das erste Befestigungselement 36 einen von der Platte 28 zur Wand 6 ragenden Steg 37 mit einem Langloch 38 auf. Weiterhin weist das zweite Befestigungselement 39 einen von der Wand 6 weg ragenden Steg 40 mit einer Gewindebohrung 41 auf. Durch das Langloch 38 kann eine Schraube 42 in die Gewindebohrung 41 eingeschraubt werden, um das erste und das zweite Befestigungselement 36, 39 in der gewünschten Position aneinander festzulegen.

[0029] Aus Fig. 10a und Fig. 10b ist ein Nachrüstsatz 43 ersichtlich, der die Befestigungsmittel 5 ersetzen kann. Der Nachrüstsatz 43 eignet sich insbesondere für die nachträgliche Ausstattung einer Leuchte 44 mit Befestigungsmitteln.

[0030] Der Nachrüstsatz 43 umfasst als Befestigungsmittel ein erstes Befestigungselement 45, das eine nach unten offene Aufnahme 46 für die Halterung der Platte

28 einer Leuchte 44 aufweist. In dieser Aufnahme 46 kann die Platte 28 durch eine Schraube 47 festgelegt werden. Weiterhin umfasst der Nachrüstsatz 43 ein zweites, an der Wand 6 anbringbares Befestigungselement 48.

[0031] Die aus Fig. 11a und Fig. 11b ersichtliche Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte ist als sogenanntes Nachlicht ausgebildet, so dass sie beispielsweise mit einem Leuchtmittel geringer Leistung bestückt ist.

[0032] Die Leuchte umfasst ebenfalls ein Basisteil 1 mit einem Steckverbinder 2 und einem Schalter 10. Das Basisteil 1 weist eine abschnittsweise kubische Gestalt auf. Auf der Oberseite des Basisteils 1 schließt sich an dieses eine Leuchtmittelabdeckung 49 an, die ein nicht abgebildetes Leuchtmittel umgibt. Entweder an dem Basisteil 1 oder in dem von der Leuchtmittelabdeckung 49 umgebenen Bereich ist eine Leuchtmittelhalterung vorgesehen.

[0033] Die Leuchte umfasst weiterhin einen Rahmen 50, der einen teilweise umlaufen unteren Rahmenrand 51 aufweist. Hinter diesem Rahmenrand 51 kann eine dekorative Folie (nicht abgebildet) oder dergleichen gehalten werden, die beispielsweise mit einem bekannten Motiv bedruckt ist. Wenn das Licht der Leuchte durch diese Folie scheint, wird das Motiv entsprechend beleuchtet.

[0034] Der Rahmen 50 ist an der Oberseite der Leuchtmittelabdeckung 49 angeschraubt. Der Rahmen 50 weist weiterhin zwei seitlich von dem Rahmen 50 abstehende, als Laschen ausgebildete Befestigungselemente 52 auf, die mittels Schrauben 53 an einer Wand anschraubbar sind. Die Befestigungselemente 52 sind somit Teil der Befestigungsmittel oder dienen als Befestigungsmittel.

[0035] Auch die aus Fig. 12 ersichtliche Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte ist als sogenanntes Nachlicht ausgebildet und weist ein Basisteil 1 mit einem Steckverbinder 2 auf. In das Basisteil 1 ist eine nicht abgebildete Leuchtmittelhalterung integriert, die ein ebenfalls nicht abgebildetes Leuchtmittel trägt. Das Leuchtmittel wird von einer dekorativen Leuchtmittelabdeckung 49 abgedeckt, die an der Vorderseite des Basisteils 1 angeordnet ist.

[0036] Die Befestigungsmittel 5 umfassen bei dieser Leuchte ein Befestigungselement 54, das einen sich von der Leuchtmittelabdeckung 49 nach oben erstreckenden Abschnitt 55 und einen einstückig mit diesem verbundenen, an einer Wand anschraubbaren Anbringabschnitt 16 aufweist.

[0037] Die aus Fig. 13 bis Fig. 15 ersichtliche Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Leuchte entspricht im Wesentlichen derjenigen gemäß Fig. 11a und Fig. 11b. Dabei weisen die Leuchten gemäß Fig. 13 bis Fig. 15 jedoch keinen Rahmen 50 auf, der dekorative Folien halten kann.

[0038] Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 13 umfassen die Befestigungsmittel 5 ein Befestigungselement 56, das einen an einer Wand anschraubbaren Anbring-

abschnitt 16 und einen von diesem weg ragenden Steg 57 mit einem Langloch 58 aufweist. Eine durch dieses Langloch 58 hindurch ragende Schraube 59 kann in eine entsprechende Gewindebohrung in der Oberseite der Leuchtmittelabdeckung 49 eingeschraubt werden.

[0039] Die Leuchte gemäß Fig. 14a und 14b weist Befestigungsmittel 5 auf, die denen der Leuchte gemäß Fig. 1a und Fig. 1b gleichen. Unterschiedlich zu Fig. 1a und Fig. 1b ist die Anbringung der Stange 15 des ersten Befestigungselements 13. Diese Stange 15 ist an einem Winkelteil 60 angebracht, das an der Rückseite der Leuchtmittelabdeckung 49 angeschraubt ist.

[0040] Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 15 umfassen die Befestigungsmittel 5 ein erstes an der Wand anbringbares Befestigungselement 61 mit einem Anbringabschnitt 16 und einer Stange 15. Weiterhin umfassen die Befestigungsmittel 5 ein zweites Befestigungselement 62, das an der Oberseite der Leuchtmittelabdeckung 49 angebracht ist. Das zweite Befestigungselement 62 weist eine Aufnahme für die Stange 15 auf, wobei diese in der Aufnahme in einer geeigneten Position festgelegt werden kann.

25 Patentansprüche

1. Leuchte, umfassend

- ein Leuchtmittel,
- ein Basisteil (1) mit einem Steckverbinder (2) für die Verbindung der Leuchte mit einer an einer Wand (6) eines Raumes angeordneten Steckdose (7),
- Befestigungsmittel (5), die eine Befestigung der Leuchte ermöglichen,

dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsmittel (5) derart ausgebildet sind, dass die Befestigung der Leuchte an der Wand (6) außerhalb der Steckdose (7) ermöglicht wird und dass der Abstand zwischen der Leuchte und der Wand (6) verstellbar ist.

2. Leuchte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leuchte eine Leuchtmittelhalterung (3) für die Halterung des Leuchtmittels sowie Verbindungsmittel (4) für die elektrische und mechanische Verbindung zwischen dem Basisteil (1) und der Leuchtmittelhalterung (3) umfasst.

3. Leuchte nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsmittel (5) an den Verbindungsmitteln (4) angeordnet sind.

4. Leuchte nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsmittel (4) ein starres Verbindungselement (11) umfassen.

5. Leuchte nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das starre Verbindungselement (11) mit dem Basisteil (1) verbunden ist und/oder dass die Befestigungsmittel (5) an dem starren Verbindungselement (11) angeordnet sind. 5
6. Leuchte nach einem der Ansprüche 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das starre Verbindungselement als Platte (28) ausgebildet ist. 10
7. Leuchte nach einem der Ansprüche 2 bis 6 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsmittel (4) ein flexibles oder verformbares Verbindungselement (12) umfassen, das insbesondere mit der Leuchtmittelhalterung (3) verbunden ist. 15
8. Leuchte nach einem der Ansprüche 2 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsmittel (4) ein Kabel für die elektrische Verbindung zwischen dem Basisteil (1) und der Leuchtmittelhalterung (3) umfassen, wobei das Kabel von Teilen der Verbindungsmittel zumindest teilweise, insbesondere vollständig kaschiert wird, und wobei sich das Kabel vorzugsweise durch das starre Verbindungselement (11) und/oder durch das flexible oder verformbare Verbindungselement (12) hindurch erstreckt. 20
9. Leuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsmittel ein erstes Befestigungselement (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61) umfassen, das an der Leuchte, insbesondere an den Verbindungsmitteln (4), beispielsweise an dem starren Verbindungselement (11) angebracht ist. 25
10. Leuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsmittel ein zweites Befestigungselement (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62) umfassen, das an der Wand (6) anbringbar ist. 30
11. Leuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsmittel derart ausgebildet sind, dass der Abstand zwischen den Verbindungsmitteln (4) und der Wand (6) und/oder der Abstand zwischen dem ersten Befestigungselement (13, 36, 61) und dem zweiten Befestigungselement (14, 31, 34, 39, 62) verstellbar ist. 35
12. Leuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Steckverbinder (2) starr an dem Basisteil (1) angebracht oder angeformt ist und/oder dass das Basisteil (1) oder die Platte (28) einen Schalter (10) aufweist, mit dem das Leuchtmittel geschaltet werden kann. 40
13. Leuchte nach einem der Ansprüche 9 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste Befesti-

gungselement (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61) und/oder das zweite Befestigungselement (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62) an einer das Leuchtmittel zumindest abschnittsweise umgebenden Leuchtmittelabdeckung (49) oder an dem Basisteil (1) oder einem mit dem Basisteil (1) verbundenen Teil angeordnet oder angebracht sind.

10 Claims

1. Lamp, comprising

- a light-emitting means,
- a base part (1) with a plug-type connector (2) for connecting the lamp to a socket outlet (7) arranged on a wall (6) of a room,
- fastening means (5), which make it possible to fasten the lamp,

characterized in that the fastening means (5) are formed in such a way that it is possible for the lamp to be fastened to the wall (6) outside the socket outlet (7), and such that the distance between the lamp and the wall (6) is adjustable.

2. Lamp according to Claim 1, **characterized in that** the lamp comprises a light-emitting means holder (3) for holding the light-emitting means and connection means (4) for the electrical and mechanical connection between the base part (1) and the light-emitting means holder (3).

3. Lamp according to Claim 2, **characterized in that** the fastening means (5) are arranged on the connection means (4).

4. Lamp according to either of Claims 2 and 3, **characterized in that** the connection means (4) comprise a rigid connection element (11).

5. Lamp according to Claim 4, **characterized in that** the rigid connection element (11) is connected to the base part (1) and/or **in that** the fastening means (5) are arranged on the rigid connection element (11).

6. Lamp according to either of Claims 4 and 5, **characterized in that** the rigid connection element is in the form of a plate (28).

7. Lamp according to one of Claims 2 to 6, **characterized in that** the connection means (4) comprise a flexible or deformable connection element (12), which is connected in particular to the light-emitting means holder (3).

8. Lamp according to one of Claims 2 to 7, **characterized in that** the connection means (4) comprise a

cable for the electrical connection between the base part (1) and the light-emitting means holder (3), the cable being concealed at least partially, in particular completely, by parts of the connection means, and the cable preferably extending through the rigid connection element (11) and/or through the flexible or deformable connection element (12).

9. Lamp according to one of Claims 1 to 8, **characterized in that** the fastening means comprise a first fastening element (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61), which is fitted to the lamp, in particular to the connection means (4), for example to the rigid connection element (11).
10. Lamp according to one of Claims 1 to 9, **characterized in that** the fastening means comprise a second fastening element (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62), which can be attached to the wall (6).
11. Lamp according to one of Claims 1 to 10, **characterized in that** the fastening means are formed in such a way that the distance between the connection means (4) and the wall (6) and/or the distance between the first fastening element (13, 36, 61) and the second fastening element (14, 31, 34, 39, 62), is/are adjustable.
12. Lamp according to one of Claims 1 to 11, **characterized in that** the plug-type connector (2) is fitted rigidly to or integrally formed rigidly on the base part (1) and/or **in that** the base part (1) or the plate (28) has a switch (10), which can be used to switch the light-emitting means.
13. Lamp according to one of Claims 9 to 12, **characterized in that** the first fastening element (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61) and/or the second fastening element (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62) is/are arranged on or fitted to a light-emitting means cover (49), which surrounds at least sections of the light-emitting means, or the base part (1) or a part connected to the base part (1).

Revendications

1. Éclairage, comprenait :

un moyen d'éclairage ;
 une partie de base (1) dotée d'un connecteur enfichable (2) pour relier l'éclairage à une prise (7) positionnée sur une paroi murale (6) d'une pièce d'habitation ;
 des moyens de fixation (5) permettant de fixer l'éclairage ;
caractérisé en ce que les moyens de fixation (5) sont réalisés de telle sorte que la fixation de

l'éclairage à la paroi murale (6) est possible à l'extérieur de la prise (7) et que l'écartement entre l'éclairage et la paroi murale (6) est réglable.

2. Éclairage selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'éclairage comprend un support de moyen d'éclairage (3) pour le support du moyen d'éclairage ainsi que des moyens de jonction (4) pour la jonction électrique et mécanique entre la partie de base (1) et le support de moyen d'éclairage (3).
3. Éclairage selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** les moyens de fixation (5) sont disposés au niveau des moyens de jonction (4).
4. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 2 ou 3, **caractérisé en ce que** les moyens de jonction (4) comprennent un élément de jonction (11) rigide.
5. Éclairage selon la revendication 4, **caractérisé en ce que** l'élément de jonction (11) rigide est relié à la partie de base (1) et/ou que les moyens de fixation (5) sont disposés au niveau de l'élément de jonction (11) rigide.
6. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 4 ou 5, **caractérisé en ce que** l'élément de jonction rigide prend la forme d'une plaque (28).
7. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 2 à 6, **caractérisé en ce que** les moyens de jonction (4) comprennent un élément de jonction (12) flexible ou déformable qui est notamment relié au support de moyen d'éclairage (3).
8. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 2 à 7, **caractérisé en ce que** les moyens de jonction (4) comprennent un câble pour la jonction électrique entre la partie de base (1) et le support de moyen d'éclairage (3), le câble étant au moins en partie dissimulé par des parties des moyens de jonction, notamment entièrement dissimulé, et le câble s'étendant de préférence à travers l'élément de jonction (11) rigide et/ou à travers l'élément de jonction (12) flexible ou déformable.
9. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** les moyens de fixation comprennent un premier élément de fixation (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61) positionné au niveau de l'éclairage, notamment au niveau des moyens de jonction (4), par exemple au niveau de l'élément de jonction (11) rigide.
10. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** les moyens de fixation comprennent un deuxième élément de fixa-

tion (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62) pouvant être positionné au niveau de la paroi murale (6).

11. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce que** les moyens de fixation sont réalisés de telle sorte que l'écartement entre les moyens de jonction (4) et la paroi murale (6) et/ou l'écartement entre le premier élément de fixation (13, 36, 61) et le deuxième élément de fixation (14, 31, 34, 39, 62) est réglable.

5
10

12. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 1 à 11, **caractérisé en ce que** le connecteur enfichable (2) est positionné ou réalisé de façon rigide au niveau de la partie de base (1) et/ou que la partie de base (1) ou la plaque (28) comportent un commutateur (10) avec lequel le moyen peut être commuté.

15

13. Éclairage selon l'une quelconque des revendications 9 à 12, **caractérisé en ce que** le premier élément de fixation (13, 20, 27, 36, 52, 54, 56, 61) et/ou le deuxième élément de fixation (14, 19, 21, 31, 34, 39, 52, 54, 56, 62) sont positionnés au niveau d'un cache de moyen d'éclairage (49) entourant le moyen d'éclairage, au moins sur un segment, ou sont disposés ou appliqués au niveau de la partie de base (1) ou d'une partie reliée à la partie de base (1).

20
25
30
35
40
45
50
55

Fig. 1a

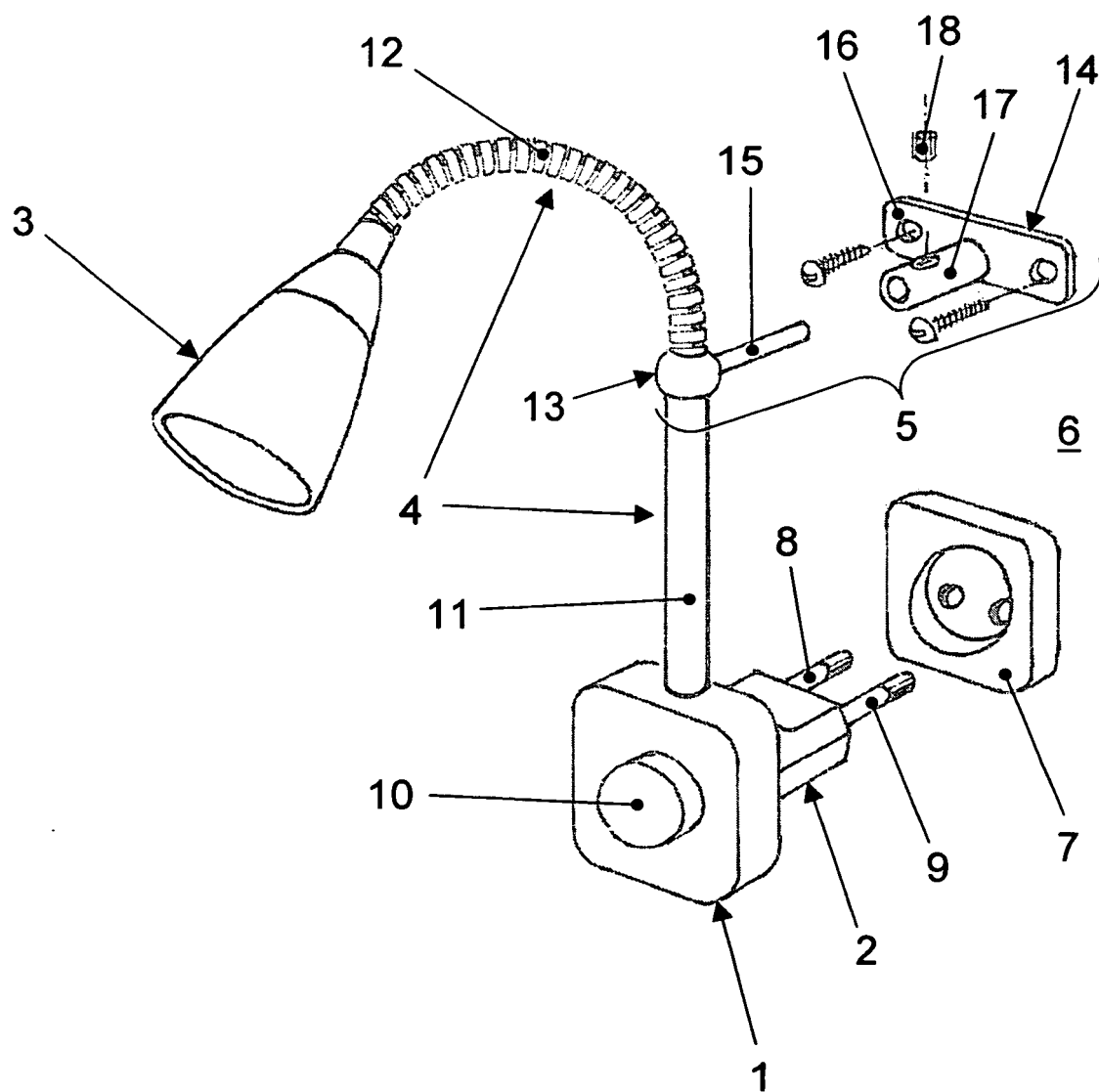


Fig. 1a

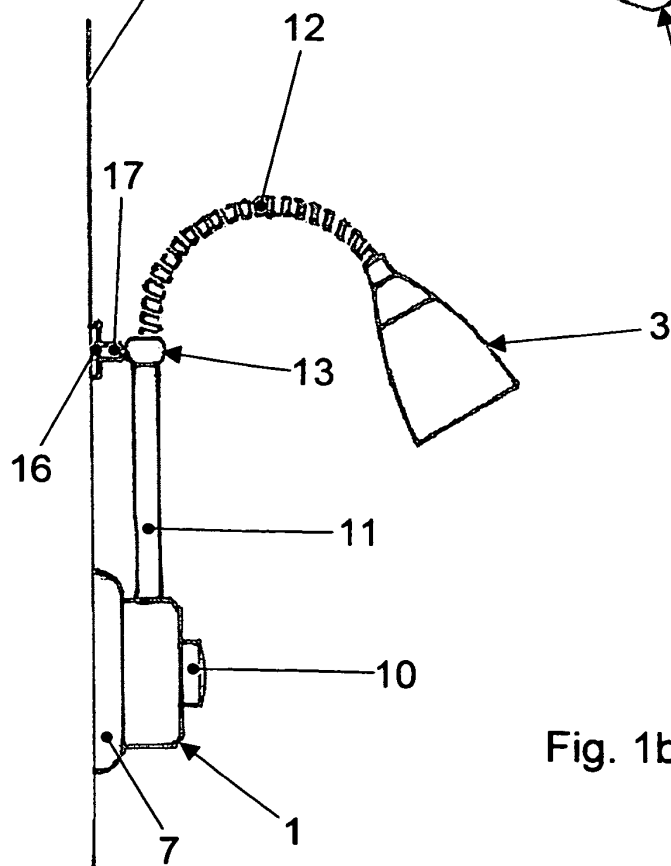
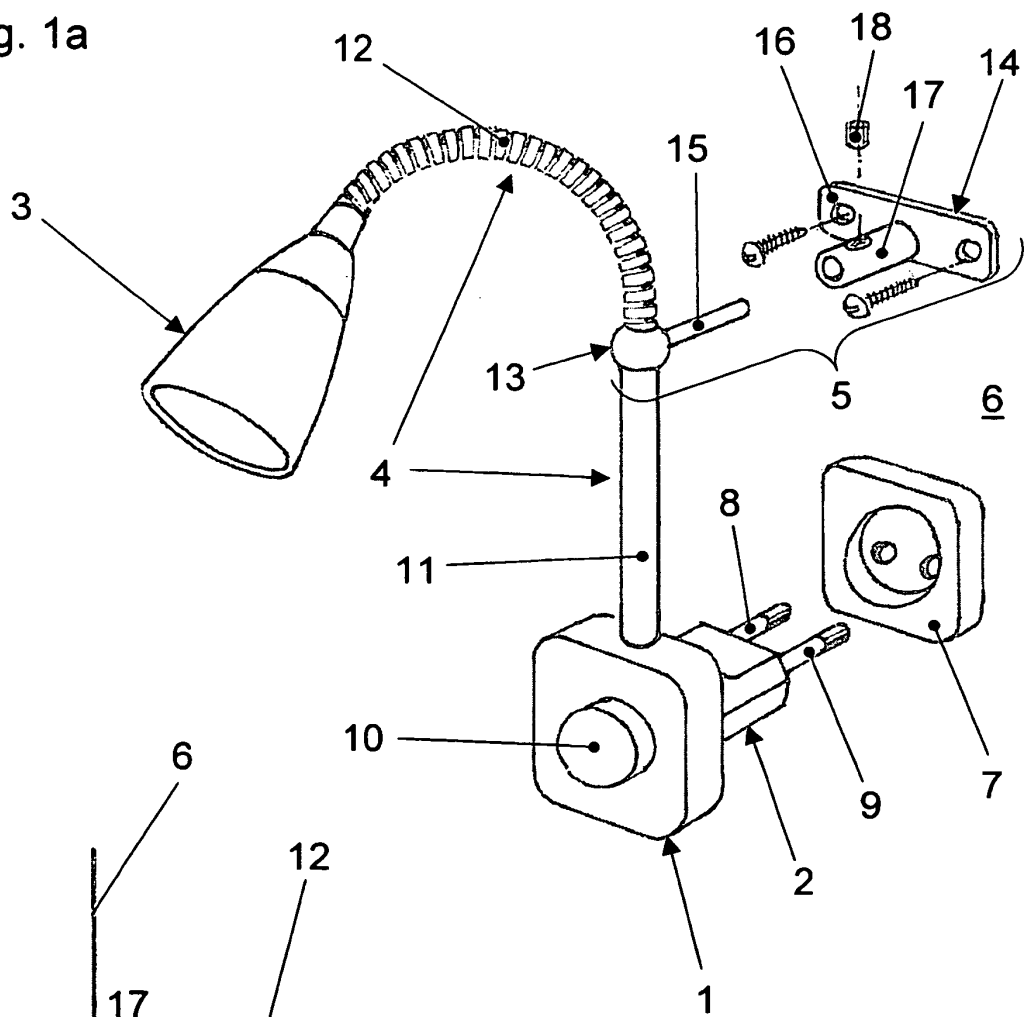


Fig. 1b

Fig. 2a

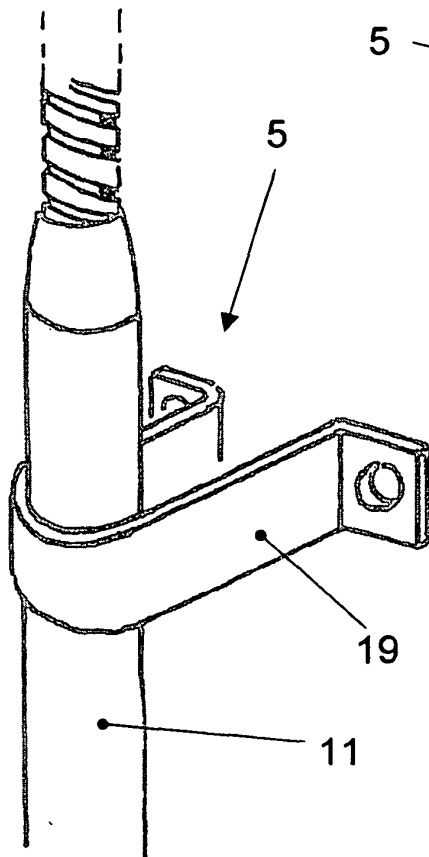


Fig. 2b

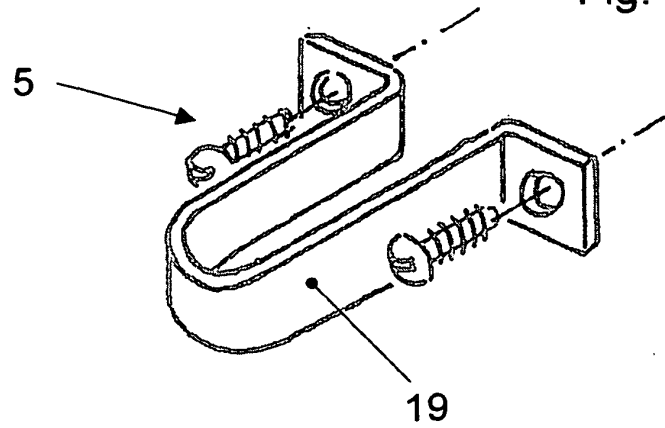


Fig. 3b

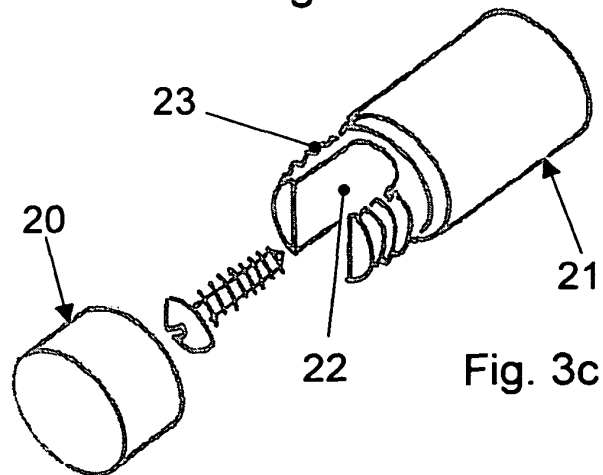


Fig. 3c

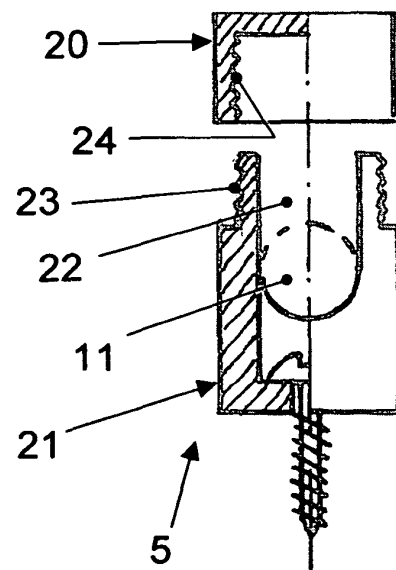


Fig. 3a

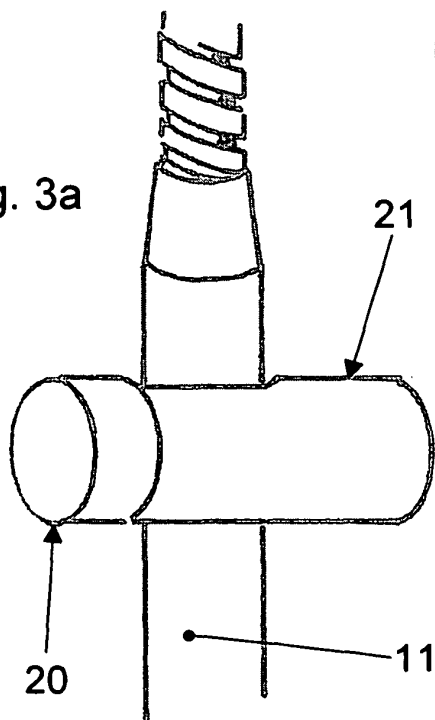


Fig. 4a

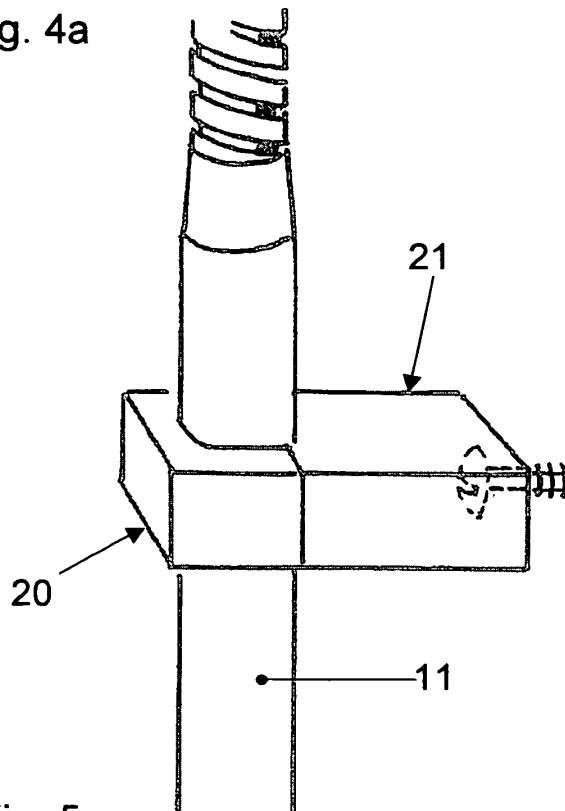


Fig. 4b

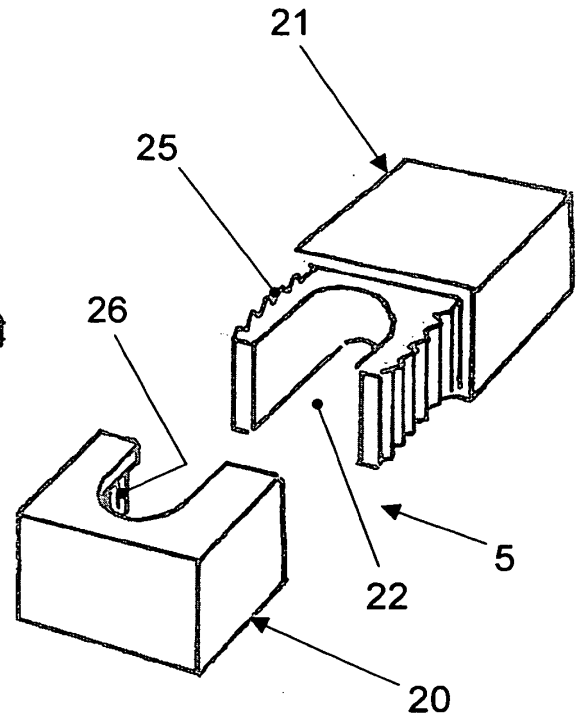


Fig. 5a

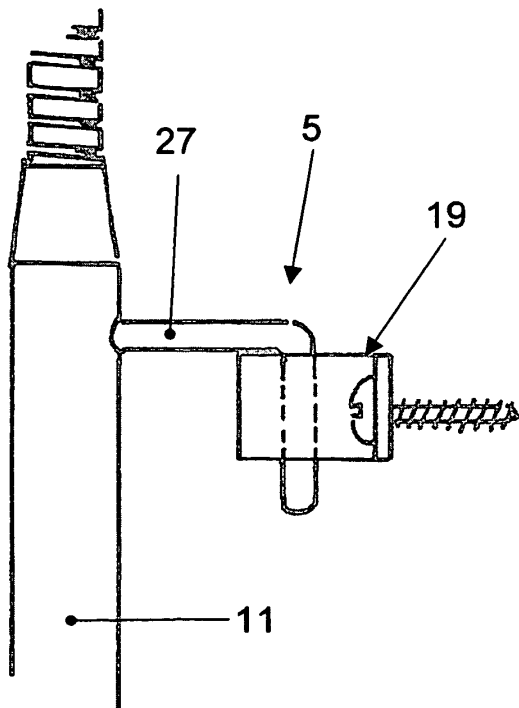


Fig. 5b

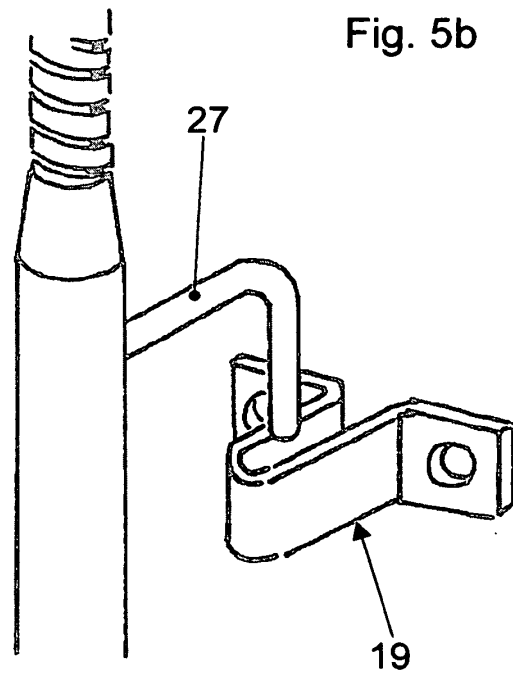


Fig. 6a

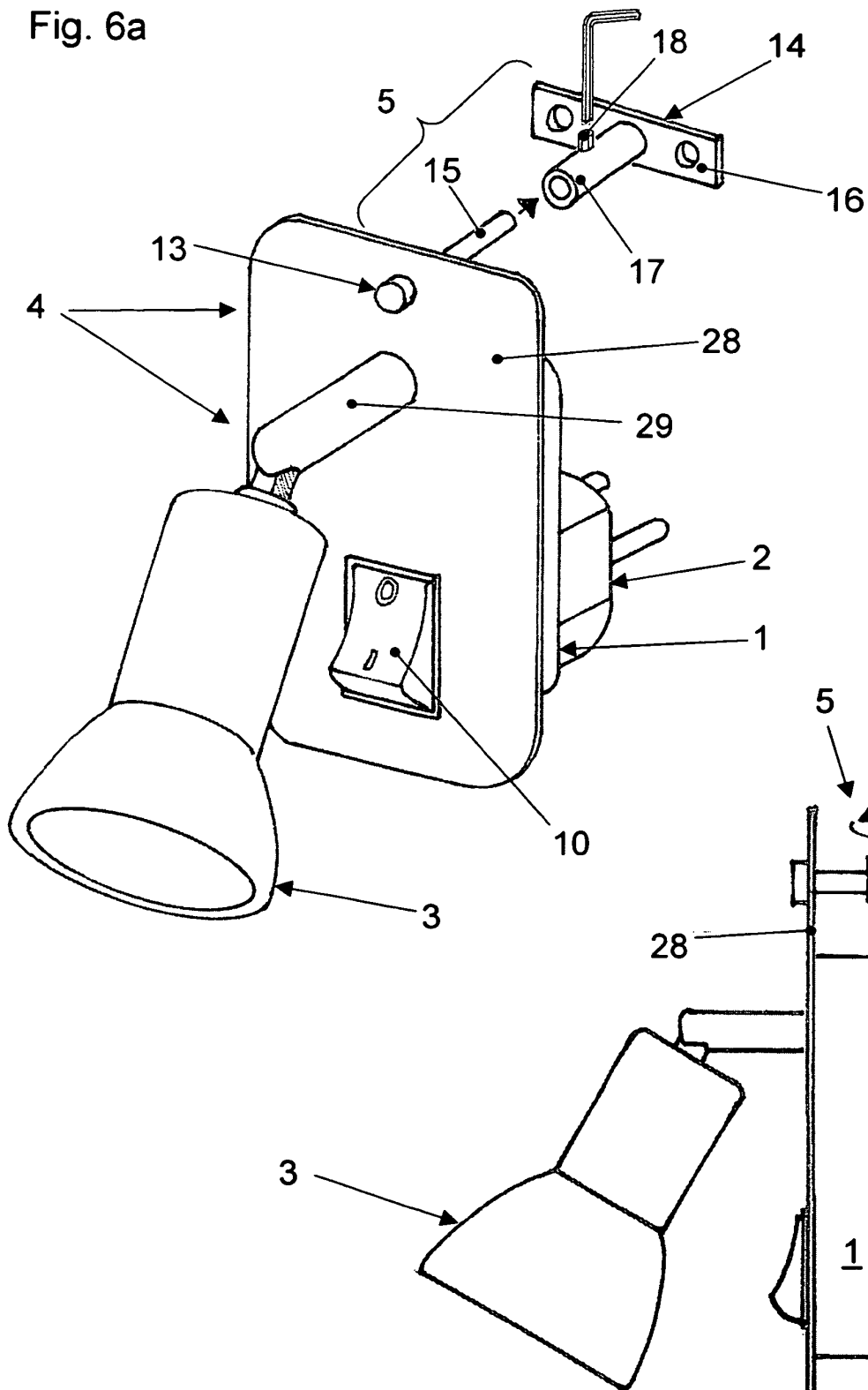


Fig. 6b

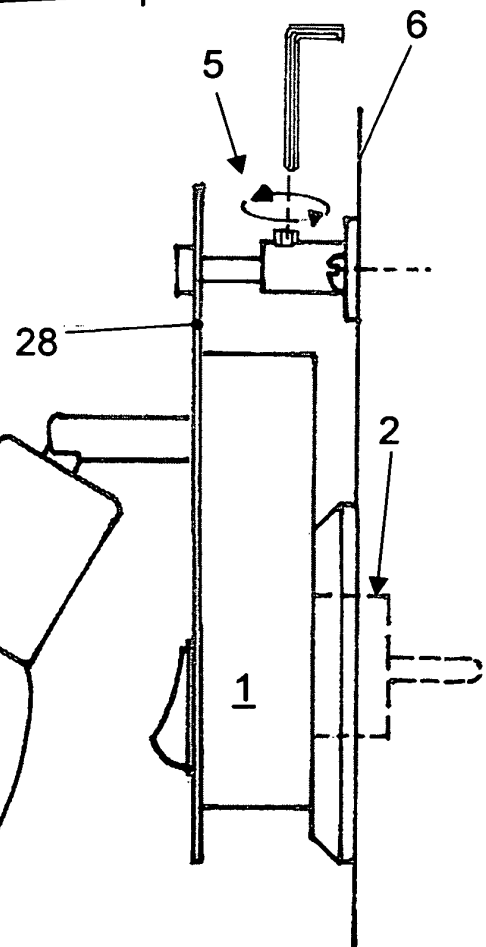


Fig. 7

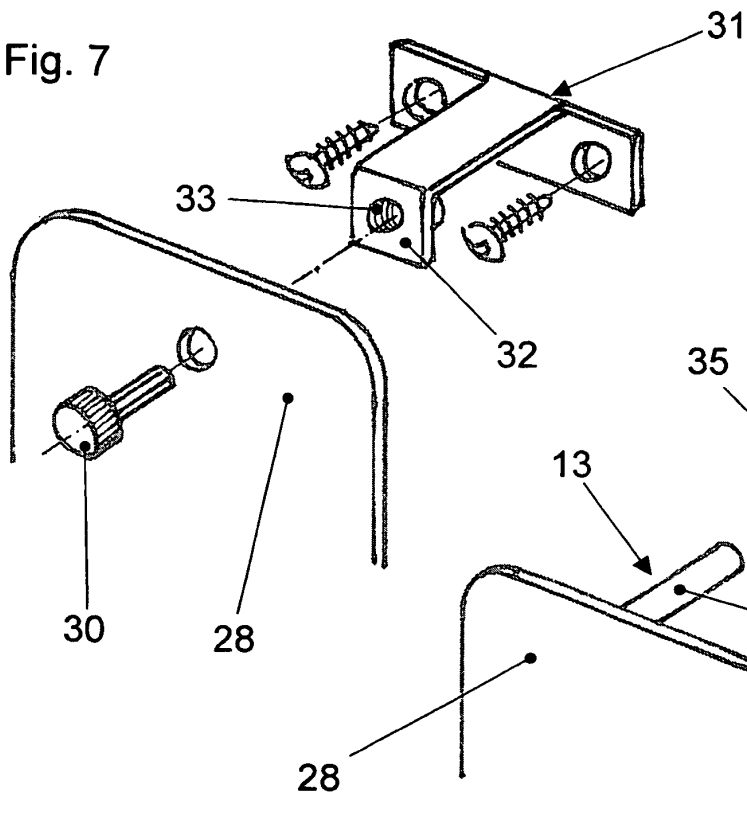


Fig. 8

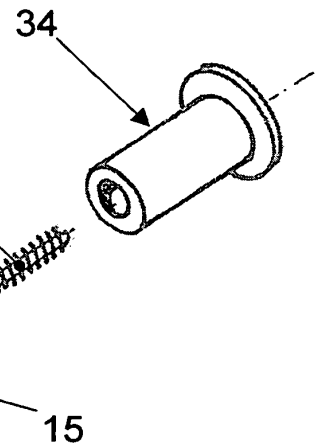


Fig. 9a

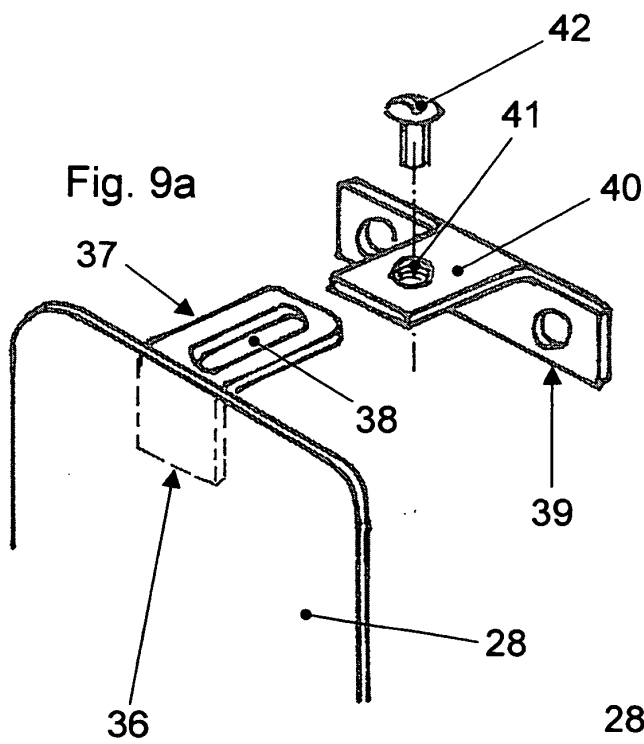


Fig. 9b

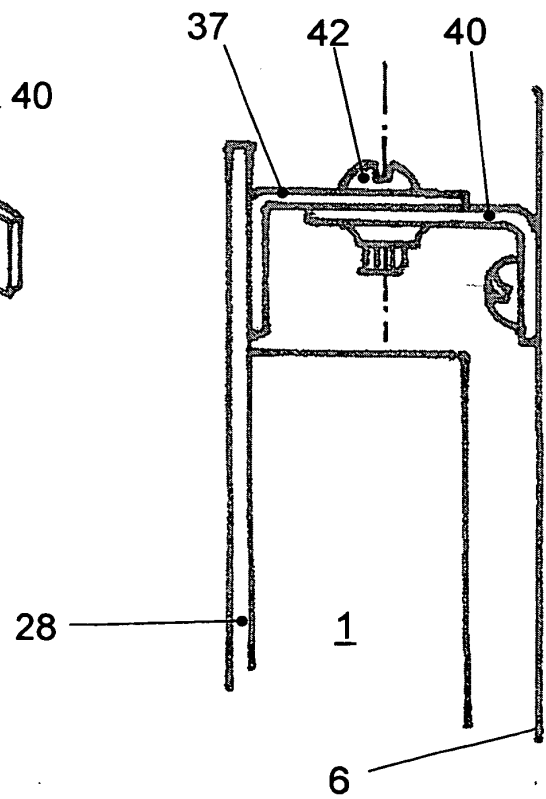


Fig. 10a

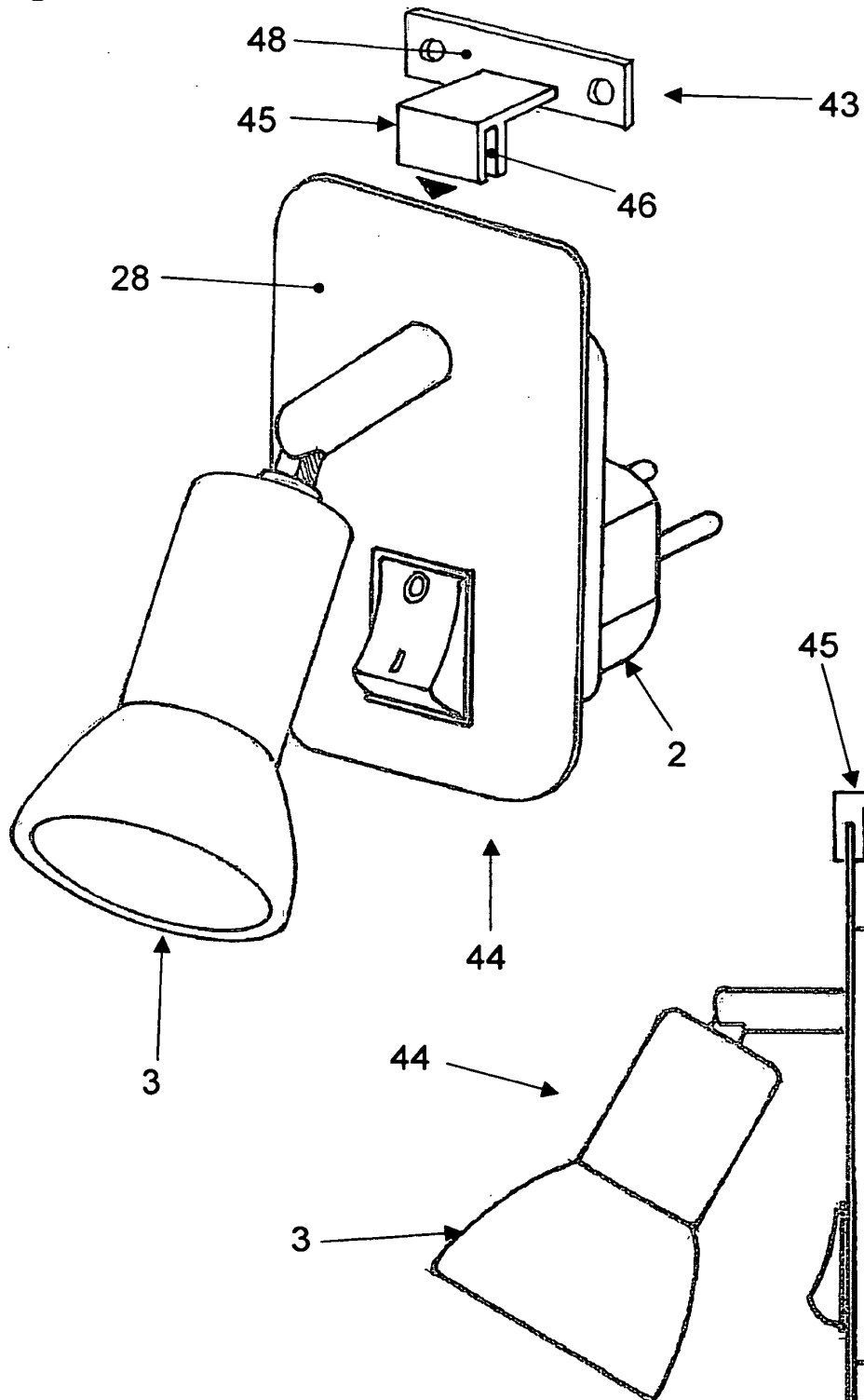


Fig. 10b

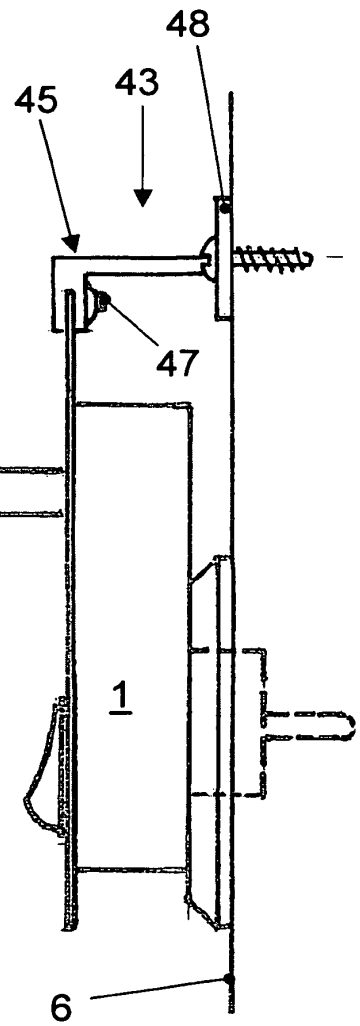


Fig. 11a

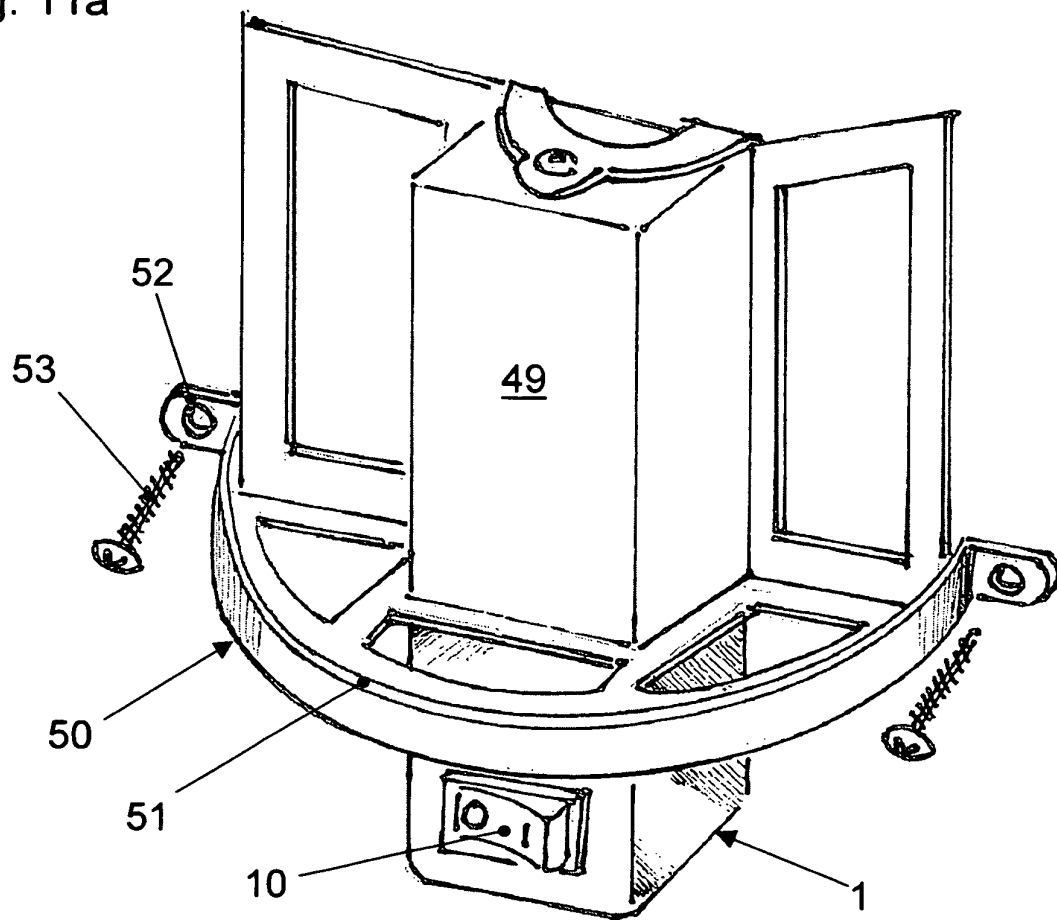


Fig. 11b

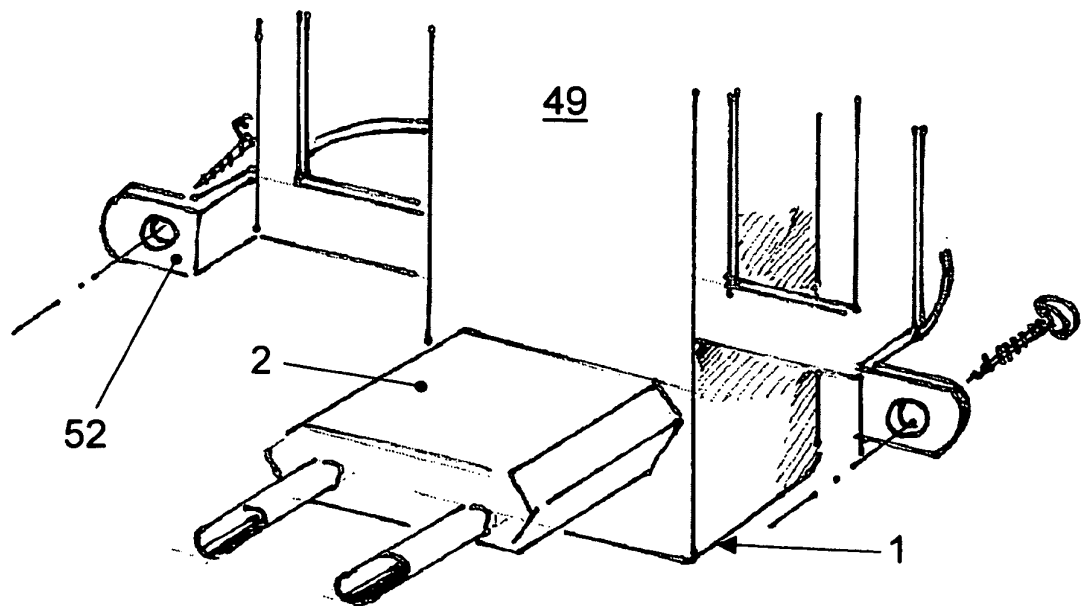


Fig. 12

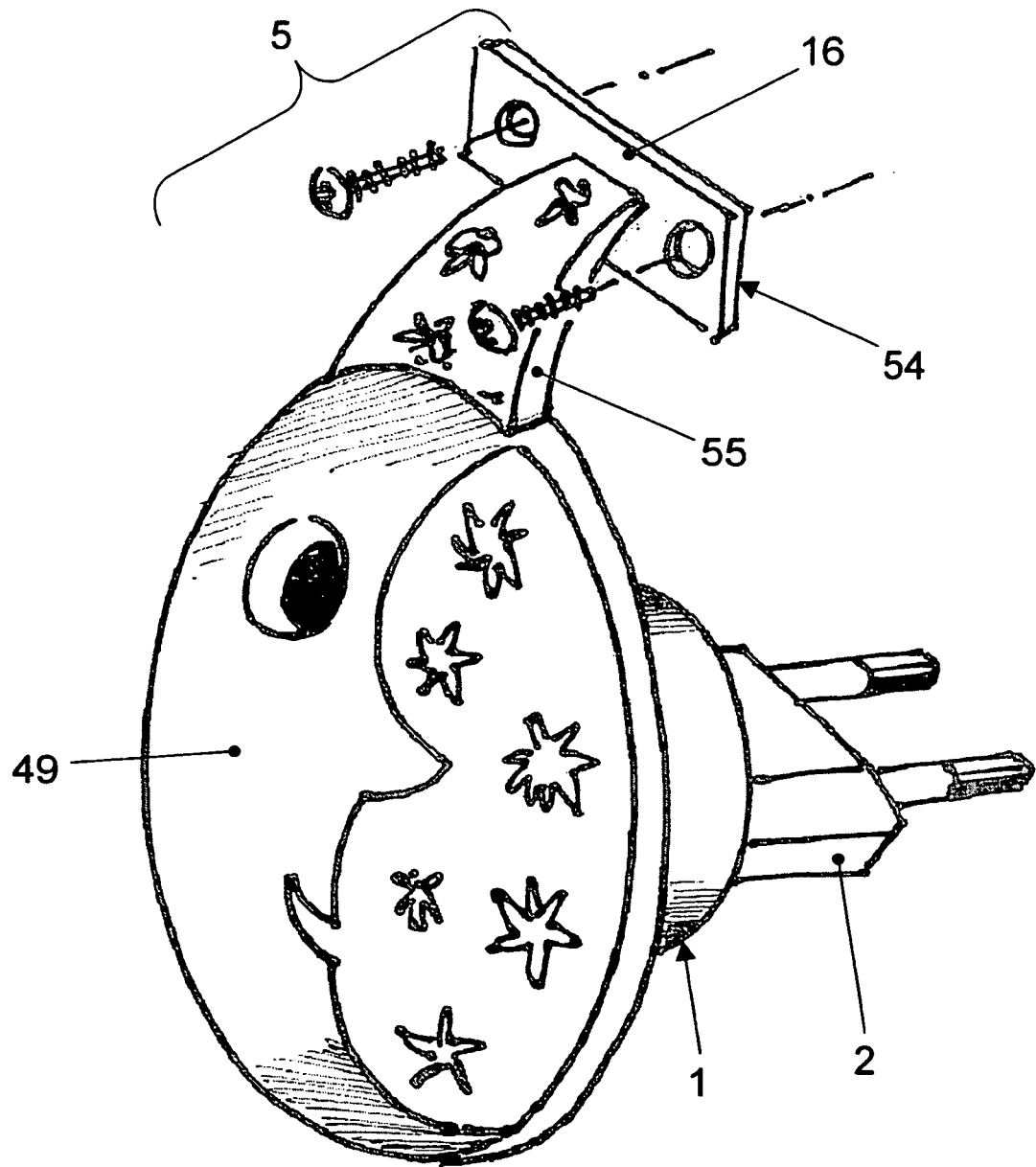


Fig. 13

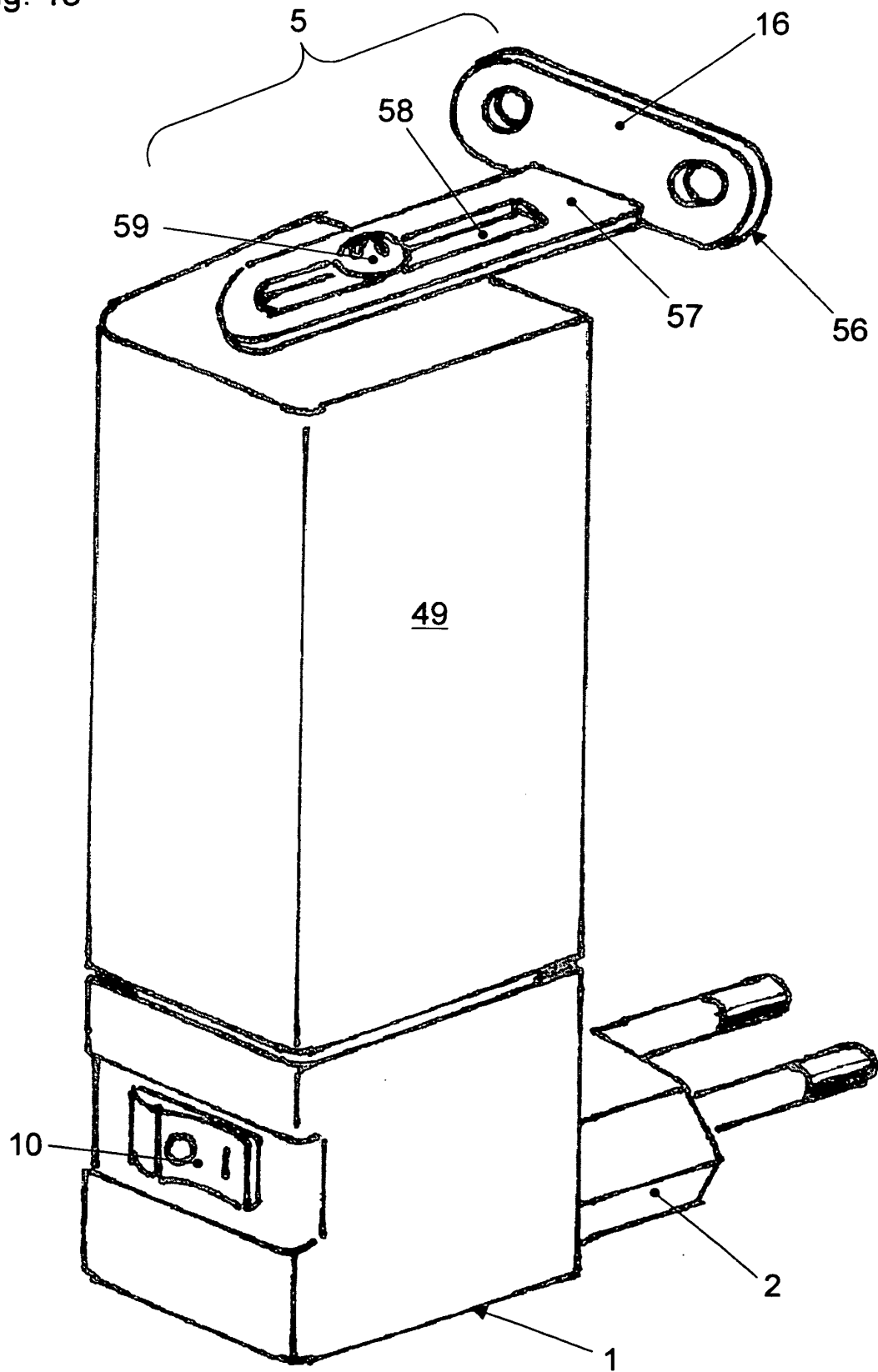


Fig. 14a

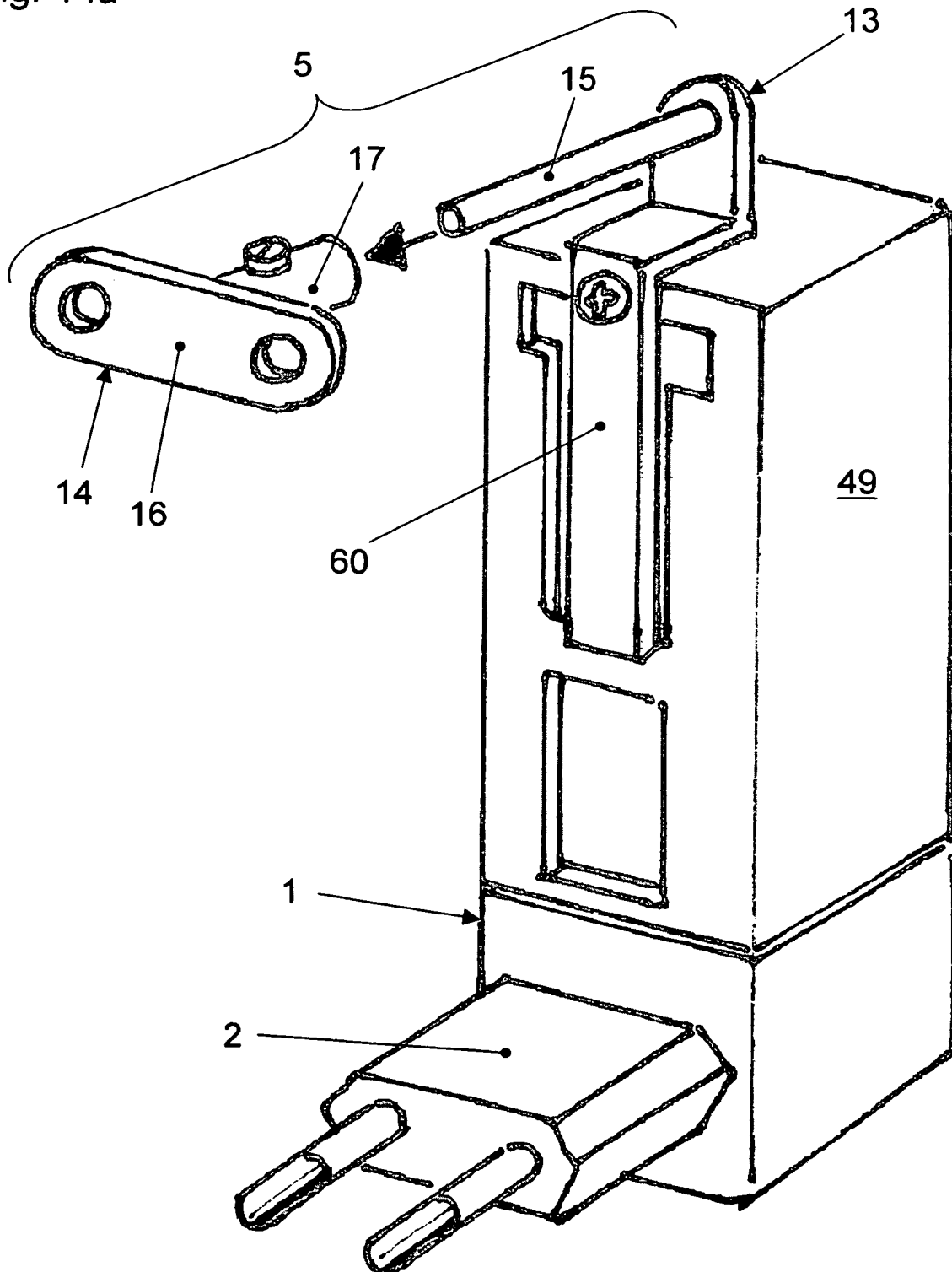


Fig. 14b

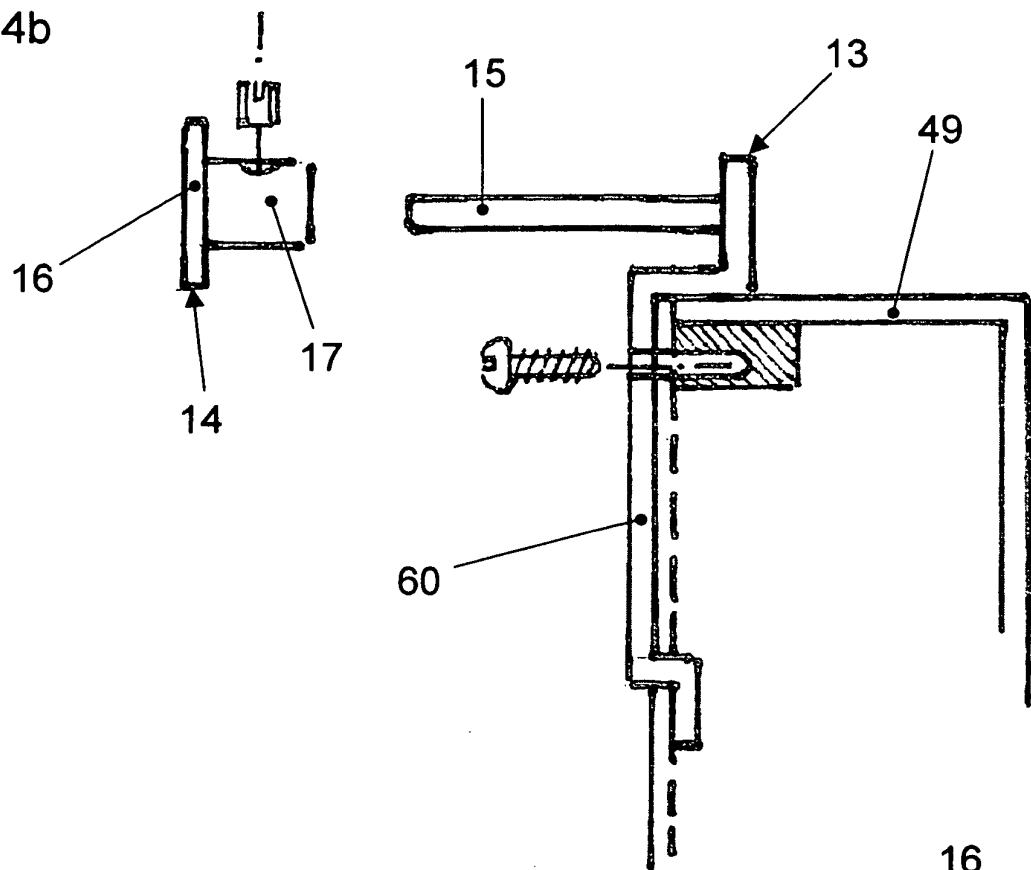
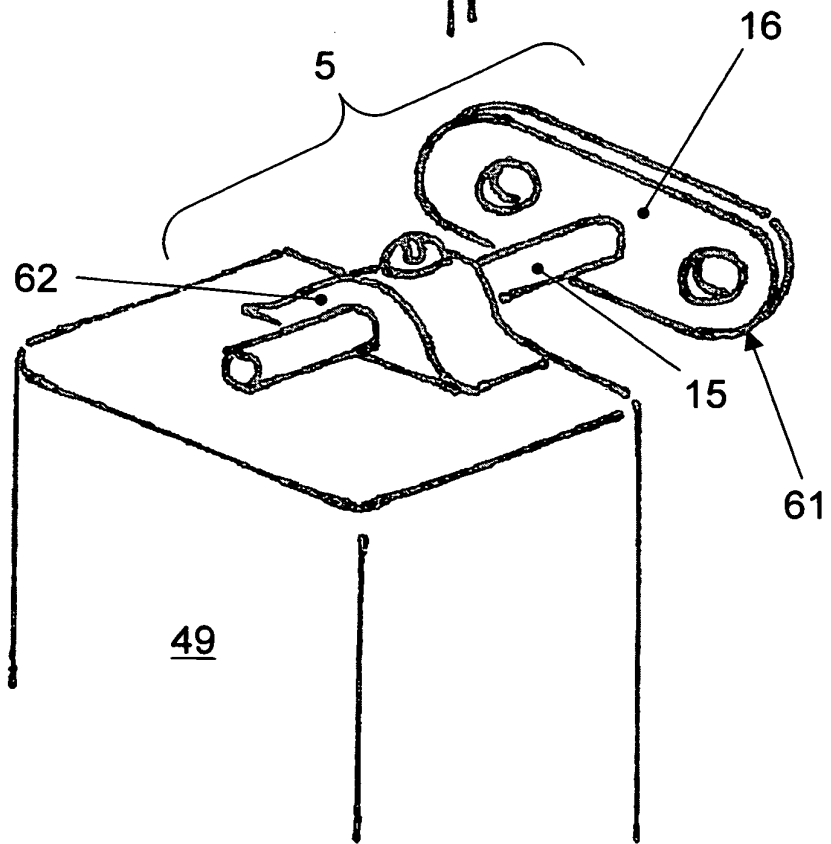


Fig. 15



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 5420764 A [0002]
- DE 29710088 U1 [0003]
- DE 2415866 A1 [0005]
- US 20020064039 A1 [0006]